

Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 11. Oktober 2014

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrofon ist DC1GN, mein Name ist Markus. Nach unserer kleine Pause am vergangenen Samstag begrüße ich heute alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, für Samstag, den 11. Oktober 2014. Der Rundspruch für die Region!

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Erfolgreicher Prüfungstag in Eschborn
 - Protokoll der Distriktsversammlung Hessen 2014 verfügbar
 - Workshop „4nec2“ ausgebucht
 - Bericht von der Schnupper- und Familienfuchsjagd des Amateurfunkclubs Fuchskaute
 - HAMNET-Treffen in Wesseling
 - Astro-Spektroskopie bei 100 GHz
 - Neue QSL-Sortiermaschine geht in den Regelbetrieb
 - „Faszination Amateurfunk“ zum Thema AMSAT-DL und Satellitenbau
 - „73 on 73 Award“ - Neues Funcube-1-Diplom veröffentlicht
- und
- Stratosphären-Ballon: B-64 noch immer in der Luft

Hier die Meldungen:

Erfolgreicher Prüfungstag in Eschborn

Am Dienstag, den 7. Oktober, gab es wieder eine Prüfung in der BNetzA-Außenstelle Eschborn. Achtzehn Teilnehmer waren dazu gemeldet und sind erschienen. Die Teilnehmer kamen aus den Einzugsbereichen der BNetzA-Außenstellen Eschborn, Nürnberg, Karlsruhe und Koblenz.

Drei Teilnehmer legten die Zusatzprüfung Technik von Klasse E nach Klasse A ab und haben bestanden. Ein Teilnehmer legte die komplette Prüfung für die Klasse A ab und hat nicht alles bestanden, ein Wiederholer der Prüfung Klasse E hat ebenfalls nicht bestanden. Vierzehn Teilnehmer legten die Erstprüfung für die Klasse E ab, dreizehn konnten mit einem Prüfungszeugnis nach Hause gehen.

Als Anmerkung sei noch erlaubt, dass trotz des Verkehrschaos rund um Frankfurts Autobahnen an diesem Morgen nur drei Prüflinge mit Verspätung eingetroffen sind. Der letzte eingetroffene Prüfling war allerdings sogar der erste Prüfling, der alle Teile fertig und die Prüfung bestanden hat. Frei nach dem Motto: Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Allen Teilnehmern und auch den Ausbildern herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Dieter, DK2NO, Prüfungsbeisitzer des Distriktes Hessen

Protokoll der Distriktsversammlung Hessen 2014 verfügbar

Die Niederschrift der Distriktsversammlung Hessen vom 23. August 2014 ist an alle Vertreter der Versammlung übersandt worden. Bei Interesse kann jedes DARC-Mitglied bei seinem OVV im Distrikt Hessen das Protokoll einsehen.

Workshop „4nec2“ ausgebucht

Vor drei Wochen hat der DV Hessen über die Ortsverbandsvorstände im Distrikt zu einem Workshop über das Antennensimulationsprogramm „4nec2“ eingeladen. Nach nur knapp einem halben Tag war das

Kontingent an freien Plätzen restlos vergeben. 25 DARC-Mitglieder werden am 22. November 2014 in der Geschäftsstelle mit dem Referenten Thilo Kootz, DL9KCE, die Anwendung des Programms erarbeiten. Es stehen bereits zahlreiche Mitglieder auf der „Warteliste“. Noch eingehende weitere Anmeldungen werden vornotiert.

Mit einem solchen Andrang hatte der DV nicht gerechnet und er versucht deswegen, einen weiteren Termin für einen Workshop im neuen Jahr zu finden. Informationen gibt es auch auf der Website des Distrikts Hessen unter der Rubrik „Nachrichten aus dem Distrikt“ (<http://www.darc.de/distrikte/f/nachrichten-aus-dem-distrikt/>).

Bericht von der Schnupper- und Familienfuchsjagd des Amateurfunkclubs Fuchskaute

Am Samstag, den 4. Oktober 2014, richtete der Amateurfunkclub Fuchskaute, OV F72, gemeinsam mit dem ARDF-Referenten des Distriktes Hessen, Klaus Müller, DL2FP, eine Schnupper- und Familienfuchsjagd aus. 8 Mitglieder von F72 sowie zahlreiche Funkfreunde aus benachbarten Ortsverbänden und Gäste fanden den Weg auf die Fuchskaute. Insgesamt nahmen an dem Event rund 25 Personen teil, davon 15 „Fuchsjäger“ und 7 Helfer.

Bei herrlichem - fast schon spätsommerlichem - Wetter trafen sich die ersten Teilnehmer bereits am Freitagnachmittag auf dem Clubgelände auf der Fuchskaute, um sich von Klaus, DL2FP und den OV-Mitgliedern Klaus, DH7NK, und Lioudmila, SWL, in die Peiltechnik einweisen zu lassen. Zudem wurden die ersten - „Füchse“ genannten - Peilsender im Wald rund um die Fuchskaute versteckt. Am Abend wurde dann in geselliger Runde bei leckeren, selbstgemachten Salaten und Fleisch vom Grill gefachsimpelt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Fuchsjagd. Nach dem Auslegen der letzten „Füchse“ und der Einweisung der noch dazugestoßenen Teilnehmer begann um 13:00 Uhr die große Jagd. Die zuvor für die Zeitnahme und Wertung registrierten Jägerinnen und Jäger starteten im Fünf-Minuten-Abstand, um in maximal zwei Stunden möglichst viele der - in der Wertung befindlichen - drei „Füchse“ zu finden. Nachdem sich alle wieder auf dem OV-Gelände versammelt hatten, nahm OVV Laurenz, D01KFL, die „Siegerehrung“ vor. Leider waren nicht alle Fuchsjäger erfolgreich, trotzdem durften sich alle über

eine schöne Teilnahmeurkunde freuen. Dazu gab es - von der Tochter von Andreas, DO5KF - selbstgebackene „Füchse“, Kekse in Fuchsform. Nach der Siegerehrung verabschiedeten sich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgrund privater Verpflichtungen und ihres teilweise weiten Heimweges. An der, für den Samstagabend geplanten, Einkehr im Restaurant „Fuchskaute“ nahmen daher nur Klaus, DL2FP, seine XYL Birgitt, DH2FDN, Laurenz, DO1KFL und Markus, DC1GN teil.

Ein herzlicher Dank für die hervorragende Organisation dieses Events gilt dem Orga-Team unter Federführung von ARDF-Referent Klaus, DL2FP und OVV Laurenz, DO1KFL.

Die nächste „Fuchsjagd auf der Fuchskaute“ ist übrigens schon terminiert - sie findet am Pfingstwochenende 2015 statt.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

HAMNET-Treffen in Wesseling

Am Dienstag, den 21. Oktober 2014, findet im Hotel Adler, Ahrstraße 31 in 50389 Wesseling das 4. HAMNET-Treffen mit Gedankenaustausch zum Thema HAMNET und ATV statt. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Weitere Informationen und die Vorschläge für die Agenda finden sich auf der Webseite von DBØKO (<http://www.db0ko.de/index.php/infos/hamnet-treffen/51-4-hamnet-treffen>).

Weitere Themenwünsche werden erbeten an Uli, DD1KU, unter seiner DARC E-Mail-Adresse. Eine Anmeldung bis spätestens 14. Oktober 2014 ist erforderlich und über die Plattform Doodle möglich (<http://doodle.com/cyxfiu9mfpwk5sru>).

Astro-Spektroskopie bei 100 GHz

Mit den 66 großen Parabolspiegeln des Atacama Large Millimeter Array (ALMA) ist es Forschern des Max-Planck-Instituts für Radioastronomie in Bonn, der Universität zu Köln und der Cornell University

gelungen, in der nahe beim Zentrum der Milchstraße gelegenen und vom Sonnensystem etwa 27.000 Lichtjahre entfernten Molekülwolke Sagittarius B2 das verzweigte organische Molekül Isopropylcyanid zu entdecken. Bei Sagittarius B2 handelt es sich um ein Sternentstehungsgebiet.

Dass komplexe organische Moleküle in Sternentstehungsgebieten vorhanden sind, gibt den Forschern wichtige Hinweise auf die Prozesse, die schließlich zur Entstehung des Lebens geführt haben. Die Spektrallinien des Moleküls wurden in einer spektralen Durchmusterung von Sagittarius B2 im Wellenlängenbereich von 2,7 bis 3,6 mm gefunden.

Neue QSL-Sortiermaschine geht in den Regelbetrieb

Ab Oktober geht die neue QSL-Sortiermaschine in der DARC-Geschäftsstelle in den Regelbetrieb. Die endgültige Abnahme erfolgte am dritten Septemberwochenende während der Sitzung des DARC-Vorstandes. Zur Inbetriebnahme mussten zuvor noch einige Anpassungen vorgenommen werden. So ist der vorgesehene Raum zu klein, weshalb das Lesekopfteil der Maschine um 90° gedreht werden musste. Weiterhin mussten noch einige Laufrollen für einen optimalen Kartentransport getauscht werden. Auf der jüngst stattgefundenen IARU-Tagung in Bulgarien hatte man den Vorschlag angenommen, ein maschinenlesbares, gedrucktes Datenfeld auf QSL-Karten zu manifestieren. Mit der neuen Anlage verfügt der DARC nun grundsätzlich über die entsprechende Infrastruktur. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aber noch zu früh, weshalb sich am Status quo der QSL-Kartenvermittlung kurzfristig noch nichts ändern wird.

„Faszination Amateurfunk“ zum Thema AMSAT-DL und Satellitenbau

Die zehnte Folge aus der Sendereihe „Faszination Amateurfunk“ beschäftigt sich in ihrem ersten Teil mit dem Thema der AMSAT-DL und dem Bau von Amateurfunksatelliten. Zum Dreh war man bei der AMSAT-DL in Marburg zu Gast. Talkgäste von Moderator Wolfhard Eidenmüller, DO5WE, waren Michael Lengrüssler, DD5ER, und Prof. Dr. Karl Meinzer, DJ4ZC, von der AMSAT-DL. Der Zuschauer erfährt, wie sich die AMSAT-DL gründete und welche Amateurfunksatelliten im Laufe der Jahre entstanden sind. Aber auch über Gesichtspunkte der Konstruktion und Startgelegenheiten wird gesprochen. Die sehenswerte Folge

können auf der DARC-Webseite oder der „Faszination Amateurfunk“-Seite direkt angesehen werden (<http://faszination-amateurfunk.de/index.php/sendungen/36-amsat-dl-folge-10>).

„73 on 73 Award“ - Neues Funcube-1-Diplom veröffentlicht

Ein neues FUNCube-1-Diplom, genannt „73 on 73 Award“, wird ab sofort von der AMSAT-UK ausgestellt. Die Auszeichnung zielt darauf ab, Aktivitäten auf dem Amateurfunksatelliten zu fördern. Die erste Auszeichnung erhielt Wyatt Dirks, ACØRA. Um das Diplom zu erhalten, müssen Funkamateure 73 Unique-Stationen über AO-73 arbeiten. Zudem müssen die Kontakte am oder nach dem 1. September 2014 erfolgt sein. Es gibt keine geografischen Einschränkungen für die Erteilung des Diploms. Weitere Informationen gibt es im Internet (<http://amsat-uk.org/2014/08/18/73-on-73-award-announcement>).

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Stratosphären-Ballon: B-64 noch immer in der Luft

Der Stratosphärenballon B-64 - am 12. Juli um 06:51 UTC in Silverstone/Großbritannien gestartet - ist noch immer in der Luft und sendet auf 434,500 MHz Signale in Contestia 64/1000 und APRS.

Seine aktuelle Position kann man über das Internet (habhub.org/mt/) verfolgen. Phil Heron, MIØVIM gelang es, Daten von B-64 am 3. Oktober zu decodieren. Da kam der Ballon gerade über den Atlantik und steuerte das sechste Mal auf Großbritannien zu. B-64 wurde von Leo Bodnar, MØXER entworfen. OM Leo stellte die Plastikfolie für die Ballonhülle und die solarbetriebene Sendernutzlast selbst her. Bemerkenswert dabei ist, dass diese nur 11 g wiegt. Ende Juli erschien ein Artikel auf der AMSAT-UK-Webseite, der über die erste Erdumrundung berichtete (amsat-uk.org/2014/07/31/434-mhz-balloon-b-64-completes-epic-journey/). Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus empfehlen wir noch folgende interessante Beiträge auf der DARC-Startseite www.darc.de:

- Wettbewerbe: Auf geht's zum WAG Contest 2014
 - Terra X über LI2B: TV-Sendung über das Kon-Tiki-Abenteuer
 - Wettbewerbe: Deutschland erhält Zuschlag für Ausrichtung der WRTC 2018
 - Amerikanischer Amateurfunkverband: Sicherheitshinweis zur Webseite der ARRL
 - DARC e.V.: Anträge zur Beitragsklasse 02a jetzt stellen
- und
- DARC e.V.: 17. Funktionsträgerseminar in Baunatal

Aktuelle Termine:

- 11. Oktober: OV-Abend Oktober beim OV Dornburg-Westerburg, F74, in der Gaststätte „Bürgertreff“, Hauptstraße 37 in 56459 Westerburg-Sainscheid, Beginn: 19:30 Uhr
 - 18. - 19. Oktober: Worked-All-Germany Contest (WAG)
 - 25. Oktober: Technischer Flohmarkt in Eschborn/Ts. im Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1 in 65760 Eschborn-Niederhöchstadt, Zeit: 8:00 - 13:00 Uhr
 - 25. Oktober: „Tag der offenen Funkstation“ beim OV Bad Honnef, G09
- und
- 8. November: 33. Interradio in Hannover, Messegelände Halle 2, Zeit: 9:00 - 17:00 Uhr

Abschließend noch der Funkwetterbericht aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL:

Rückblick vom 30. September bis 6. Oktober: Am 2. Oktober erreichte die Sonnenaktivität durch einen M7-Flare - Region 2173 - und einen M1-Flare - Region 2172 - das Prädikat hoch. An den anderen Tagen war sie niedrig, geprägt von insgesamt 49 C-Flares. Dabei waren die beiden genannten Regionen auch

die aktivsten. Die Messwerte des solaren Fluxes lagen zwischen 162 und 130, die Sonnenfleckenanzahlen zwischen 166 und 86. Beide Solardaten hatten fallende Tendenz, da die beiden großen Regionen 2173 und 2172 inzwischen über den westlichen Sonnenrand rotiert sind. Das Erdmagnetfeld war überwiegend ruhig. Isolierte Störungen gab es am 29. September von 18:00 bis 21:00 UTC, am 30. September von 03:00 bis 06:00 UTC und am 1. Oktober von 00:00 bis 03:00 UTC. Die Ausbreitungsbedingungen auf Kurzwelle profitierten von zwei Dingen: Erstens von der durch die Tag-/Nachtgleiche zum Herbstanfang günstige Lichtverteilung auf beiden Hemisphären der Erde, verbunden mit niedrigerer ionosphärischer Dämpfung und von der gestiegenen Sonnenaktivität. Beispielsweise war das 10-m-Band abends bis 20:00 UTC bis nach W6 brauchbar. Die oberen Kurzwellenbänder erfreuten uns alle mit guten DX-Öffnungen weltweit. Auch die unteren Bänder brachten gute DX-Signale aus allen Erdteilen.

Vorhersage bis 14. Oktober:

Bis zum 14. oder 15. Oktober erwarten wir vorwiegend C-Flares und damit ruhige solare Bedingungen. Da die Ionosphäre erfahrungsgemäß relativ träge bezüglich Änderungen der Sonnentätigkeit ist, erwarten wir auch in der Vorhersageweche ganz brauchbare DX-Bedingungen auf allen Kurzwellenbändern. Ein ruhiges geomagnetisches Feld erwarten wir vom 8. bis 10. und vom 12. bis 14. Oktober. Ein paar Störungen sind am 11. und 15. Oktober wahrscheinlich.

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Sollte Euch dieser Rundspruch gefallen haben, dann empfiehlt uns gerne weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen noch ein schönes Wochenende und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche. Wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.